

Blasmusik zum 75. Geburtstag von Heinz Feigl

Der Bayerische Waldgau gratulierte seinem langjährigen Kassier -

Fünf Jahre sind seit der letzten großen Geburtstagsfeier von Heinz Feigl bereits wieder ins Land gegangen. Damals feierte er in der ArberLandHalle groß mit vielen Gästen aus Familie und Vereinen. Zu seinem 75. Geburtstag hatte er nun seine Familie und Verwandtschaft ins Hotel Waldspitze in Bayerisch Eisenstein eingeladen.

Zu

den Geburtstagsgästen gehörte auch eine Abordnung des Bayerischen Waldgaves mit Gauschriftführerin Regina Pfeffer, Gauvortänzer Eugen Sterl mit Frau Lisbeth sowie Roswitha Breu, die herzlichst gratulierten und einen Gutschein überreichten. 1976, als noch der legendäre Alois Aschenbrenner (Arrach) Gauvorsitzender war, übernahm Heinz Feigl das Amt des stellvertretenden Gaukassiers und avancierte schließlich nach einigen Jahren zum ersten Gaukassier. Diesen wichtigen Posten erfüllt er bis zum heutigen Tage mit großer Sachkenntnis, Umsicht und Verlässlichkeit. Bereits am Vormittag machten Vorsitzender Günther Schwarz und Vortänzer Ewald Schiffner von den „Arberbuam“ Bayerisch Eisenstein dem Jubilar ihre Aufwartung. Heinz Feigl trat 1961 dem Trachtenverein bei und stand dem rührigen Verein viele Jahre als Vorsitzender vor.

Die eintreffenden Gäste wurden musikalisch von der „Eisenstoana Blossmusi“ mit schmissigen Melodien willkommen geheißen. Seit 2001 gehört er dem bekannten Ensemble an. Als „Spätberufener“ in Sachen Tuba zählte er schon 60 Lenze, als er das Erlernen dieses schwergewichtigen Instrumentes begann. Während des Jahres ist er bei Proben und zahlreichen Auftritten unterwegs. „Wir spielen, weil es einfach Spaß macht.“, meinte er gut gelaunt dazu.

Heinz Feigl wurde am 26. April 1941 als Sohn von Heinrich und Elsa Feigl geboren. Zusammen mit Schwester Irene wuchs er wohlbehütet im Elternhaus auf. Nach der Schule erlernte er den Beruf eines Bankkaufmanns, den er bis zur Rente ausübte. Sein persönliches Glück fand er, als er am 3. Dezember 1966 in Ludwigsthal Hildegard Bayerl zu seiner Frau machte. Der glücklichen Ehe entstammen drei Kinder. Die Schar der Enkelkinder ist inzwischen auf fünf angewachsen. Magdalena, Julia, Eva, Sophia und der kleine Moritz (ein Jahr alt) sind der große Stolz des Opas. In seiner Freizeit frönt er dem Skifahren und gibt sein Können auch an seine Skischüler weiter. Als sportlicher Mann verfolgt er alle Bayern-Fußballspiele und ist auch gerne bei Biathlon-Wettkämpfen als Zuschauer dabei.

„Esst's und trinkt's und seids gern da.“, ermunterte das Geburtstagskind seine Gäste, die kulinarisch bestens auf ihre Kosten kamen. Sogar für ein Tänzchen mit Ehefrau Hildegard ließ er sich hinreißen. „Das erste seit fünf Jahren.“, verriet seine Angetraute mit schelmischem Augenzwinkern.

